



ITALIEN Piemont

Rundreise/Herbergen
für kleine und große Abenteurer



FAMILIENWANDERUNG VALLE MAIRA

Von Posto Tappa zu Posto Tappa

OKZITANISCHES ABENTEUER Haben Sie Lust auf ein besonderes Familienlebnis und möchten Sie einen der „letzten wilden Flecken Italiens“ (taz) kennenlernen? Dann reisen Sie mit Ihren Kindern und Freunden ins Valle Maira und wandern Sie eine Woche durch eine fast vergessene Alpenregion des südlichen Piemont an der Grenze zu Frankreich. Aus Sehnsucht kehrten viele Bewohner in den vergangenen Jahren in ihr Tal zurück und bauten ihr ehemaliges Elternhaus zu einem einladenden Berggasthof, einem „Posto Tappa“, um. Die Idee für einen Rundwanderweg war geboren.

LANDESTYPISCHE BERGGASTHÖFE Was Sie erwartet, sind keine Spaziergänge, sondern Tageswanderungen in Höhenlagen zwischen 875 und 2338 Metern, etwa 4 bis 7 Stunden pro Tag. Das Niveau ist einfach bis mittelschwer, jedoch nicht gefährlich. Nur mit einem kleinen Tagesrucksack sind Sie unterwegs, denn der praktische „Sherpa-Bus“ bringt Ihr Gepäck zuverlässig zur nächsten Unterkunft. Das Besondere: Sie wandern von Posto Tappa zu Posto Tappa und am Ziel belohnt Sie jeden Abend ein köstliches, üppiges Menü. Wo sonst werden Sie auf einem abgelegenen Wanderweg so großartig bewirtet?

AUF MAULTIERWEGEN ZU MURMELTIERN Ihr Weg beginnt nachmittags in Borgata Camoglieres, wo Sie die ersten beiden Nächte in der hübschen Locanda del Silenzio verbringen. Gastgeber Francesco Garro versorgt Sie gerne mit Wandertipps für den kommenden Tag. Als Einstieg bietet sich die leichte, dreistündige Wanderung zum blütenreichen Sentiero dei Ciclamini an. Über Serpentina geht es am zweiten Morgen auf einen kleinen Pass mit 1250 Metern Höhe und schönem Blick ins mittlere Maira-Tal. Die Strecke führt über Maultierwege und durch die nahezu verlassenen Dörfer Centenero und Caudano. In Rutata Valle erreichen Sie die Locanda Codirosso, wo Sie Ihre Gastgeber Anna und Nicola begrüßen. Genießen Sie den fantastischen Ausblick ins Tal bei einem herrlichen mehrgängigen Menü. Am folgenden Tag führt Sie der Weg nach Überquerung des Passes San Giovanni (1872 m) in die bekannteste Gemeinde im Tal: Elva. Die Kirche im Ortsteil Elva-Serre beherbergt Fresken des flämischen Wandermalers Hans Clemer.

Was das Maira-Tal einst berühmt machte, erzählt das kleine Haar-museum nebenan: Hier sind historische Perücken aus den Haaren piemontesischer Frauen ausgestellt, ein Kopfschmuck, der bei Adligen früher weltweit begehrt war. Weiter oben, in Richtung Pass Sampeyre, beobachten Sie Kühe und Murmeltiere, bevor Sie abends in der Locanda di Elva Käse und andere lokale Spezialitäten genießen.

SCHLUCHTEN UND WEILER Nach einer Nacht in der Locanda di Elva geht es auf eine circa fünfstündige Wanderung zum Colle San Michele (1935 m). Je höher Sie hinaufsteigen, desto atemberaubender werden die Ausblicke. Auf der anderen Seite wird die Elva-Schlucht sichtbar und der zackige Monte Bettone taucht auf. Immer wieder liegen verlassene Weiler und Bergkirchen auf Ihrem Weg. Durch einen kleinen Buchenwald erreichen Sie das Tal mit der großen Kirche S. Michele. Hier erwarten Sie die Schwestern Roberta und Michaela Cesano mit den hübsch renovierten Zimmern ihres Hauses La Tano di Grich.

WEITES ALPENPANORAMA Die letzte Etappe startet mit einem Transfer zum wunderschönen Ort Chialvetta. Über enge Serpentina geht es von hier aus zu Fuß durch einen schattigen Lärchenwald auf den Sattelpass Sologlio Bue (2338 m): Ein fantastischer Weitblick belohnt Sie! Anschließend verbringen Sie zwei Nächte in dem Rifugio Lou Lindal in Preit oder in anderen stillvollen Ausweichquartieren. Ansprechpartner für die Gäste sind die deutschsprachige Jennie Comollo und vor Ort ihr Mann Beppe und ihr Team. Wer mag, verlängert seinen Aufenthalt in Preit oder Umgebung, entspannt in der Sauna oder begibt sich auf eine Tageswanderung zum Lago Nero. Alle anderen bringt der „Sherpa-Bus“ zurück zum Ausgangspunkt, wo sich in der schönen Locanda del Silenzio ebenfalls ein paar Urlaubstage anschließen lassen.

Etappen/Tag: zwischen 10 und 20 km (ca. 4 - 7 Std.)

Höhenmeter/Tag: bis zu 800 m

Schwierigkeitsgrad: ●●●○○

Empfehlung: ab ca. 8 Jahren

WOCHENPREISE FAMILIENWANDERUNG VALLE MAIRA 2022 PRO PERSON Buchungsnr. 194

	21.05.-01.07. 31.08.-15.10.	01.07.-31.08.	VERLÄNGERUNGSNÄCHTE, PREISE INKL. HALBPENSION PRO NACHT/PERS.
Erwachsene	830	895	Rifugio Lou Lindal/Preit oder Locanda Lou Pitavin/Finello oder Brieis Relais Alpino/Superiore oder Locanda Lou Bia/Garino: Erw. u. Jgdl. ab 13. J. 113 €; Ki. 8-12 J. 63 €
Kinder 8-12 Jahre	650	680	

Kinderpreise gelten im Zimmer der Eltern



PIEMONTESSISCHE KÜCHE AUF ALTEN WEGEN

„Sie erkannten, dass das wichtigste Kapital zu ihren Füßen bereitlag: ein intaktes altes Wegenetz. Es brauchte bloß den Dornröschenkuss. Das Ziel war, einen Rundwanderweg einzurichten, auf dem man in ein, zwei Wochen auf der einen Talseite hoch- und auf der anderen wieder runterwandern kann – eine Route, die konsequent über alte Wege und jeden Abend zu einem Posto Tappa führt.“ Das besondere Wander-Lese-Buch „Antipasti und alte Wege“ ist eine Liebeserklärung an das Valle Maira. Neben praktischen Tipps und kleinen Geschichten enthält es den wichtigen Rat, „sich bedingungslos den einheimischen Kochkünsten auszuliefern“. Zur piemontesischen Küche gesellt sich in den heimeligen Berggasthöfen ganz selbstverständlich eine bodenständige, offene Gastfreundschaft. Redakteurin Sonja Niemann schrieb 2017 in der Brigitte Woman, „dass wir selten mit so vielen Einheimischen nette Gespräche hatten wie hier in dieser abgeschiedenen Region, in der es kaum Einheimische gibt.“



LEISTUNGEN 6-Tage-Wanderung mit Kartenmaterial, Wegbeschreibung, Gepäcktransport (1 Gepäckstück à 15 kg/Pers.). 7 Übernachtungen im Zimmer/App. für 2-4 Pers. (teilw. in 2 DZ) in landestypischen Berggasthöfen (Posto Tappa, teilw. mit DU/WC, teilw. mit Gemeinschaftsdusche/WC) mit Halbpension: Frühstück, 3-gängiges Abendmenü. Rücktransfer zum Ausgangspunkt. **NEBENKOSTEN** Ortstaxe 1 €/Tag/Pers. **EXTRAS** Lunchpaket auf Anfrage (Entgelt). Kleine Hunde auf Anfrage (Entgelt). **WECHSELTAG** Tägliche Anreise auf Anfrage möglich. **ANREISE** (Beratung/Buchung über vamos) Flughafen Mailand Malpensa (240 km, ca. 3,5 Std.), Transfer für 1-3 Pers. ca. 260 €/Strecke, 4-8 Pers. ca. 310 €/Strecke. Bahnhof Cuneo (ca. 40 km), Transfer für 1-3 Pers. ca. 80-90 €/Strecke, 4-8 Pers. ca. 130-140 €/Strecke. Mietwagen. **HINWEISE** In Camoglieres kostenloses Parken. Da die Posto Tappas nur wenige Zimmer haben, sind Änderungen der Streckenführung und Unterkünfte vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Unterkünften um z.T. einfache Berggasthöfe handelt, deren Charakter sehr unterschiedlich ist. Die Wanderung ist keine Gruppenreise.